



Solingen



Arbeitsgemeinschaft
Hausnotruf
für Solingen

Hausnotruf für Solingen!
Hausnotruf für Sie?



Arbeitsgemeinschaft Hausnotruf für Solingen

Hausnotruf – für Ihre Sicherheit zu Hause

Der Hausnotruf ist neben dem Telefon eine für Sie zusätzliche Möglichkeit, sich dann verständlich zu machen, wenn Sie in eine Situation geraten, in der Sie auf fremde Hilfe angewiesen sind. Wenn der Gang zum Telefon nicht möglich ist oder die Bedienung des Telefons schwer fällt, dann müssen Sie nur einen Knopf vom Hausnotruf drücken, und schon können Sie sich jederzeit einer anderen Person mitteilen, die dann die entsprechende weitere Hilfe organisieren wird.



© Malteser Hilfsdienst e. V.

Der dazu bereitgestellte Notrufsender kann **am Arm oder um den Hals** getragen werden, sodass in der gesamten Wohnung und in der nahen Umgebung ein Notruf ausgelöst werden kann. Er ist **stoßunempfindlich** und **wasserfest**, kann also auch beim Baden oder Duschen getragen werden. Ebenso wird die **Funktion von Herzschrittmachern** durch das Funksignal des Notrufsenders nicht beeinträchtigt! Der Notrufsender wird mit einer Basisstation verbunden, die einen **Telefonanschluss** benötigt. Sollten Sie keinen Festnetzanschluss haben, gibt es auch Geräte, die über **Mo-**

bilfunk genauso zuverlässig arbeiten. Wenn Ihr Telefonanschluss umgestellt werden soll, dann nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit Ihrem Hausnotrufanbieter auf, um zu klären, ob Sie dann auch eine andere Basisstation für den Hausnotruf brauchen. Es ist möglich, mehrere Not-

rufsender von zwei im Haushalt lebenden Personen mit derselben Basisstation zu verbinden. Auf Wunsch können Sie zusätzliche Optionen wie zum Beispiel die **Tagestaste** wählen, die Sie mindestens 1x täglich drücken müssten, um zu bestätigen, dass alles in Ordnung ist. Diese kann auch durch einen **Bewegungsmelder** oder andere Sensoren ersetzt werden, sodass ein Notruf abgesetzt wird, wenn sich in einer vorher festgelegten Zeit niemand in der Wohnung bewegt bzw. die Tagestaste nicht gedrückt worden ist. Es könnte ja sein, dass Sie gestürzt sind und den Sender nicht betätigen konnten.

Was geschieht bei einem Notruf?

Wenn Sie einen Notruf auslösen, werden Sie mit einer **Zentrale** verbunden. Die Mitarbeiter der Zentrale sind **Tag und Nacht erreichbar** und kümmern sich kompetent und freundlich um Ihr Anliegen. Sie werden als Hausnotrufkunde **automatisch erkannt**, auch wenn Sie nicht sprechen können. Es wird eine Freisprechverbindung aufgebaut. Die Zentrale kann nur in diesem Fall in Ihre Wohnung hinein hören. Auf einem Bildschirm sieht der Mitarbeiter alle Angaben, die Sie vor dem Anschluss des Hausnotrufgeräts mit Ihrem Hausnotrufanbieter besprochen haben: **Ihr Name, Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme, Name Ihres Hausarztes und der zu verständigenden Angehörigen oder Nachbarn**. Sollten Sie zu weit weg von der Basisstation und nicht in Hör- oder Sprechweite sein, wird der vorher besprochene Notfallplan durchgeführt.





Was ist ein Notfall?

Bei einem **akuten Notfall**, z.B. bei starken Schmerzen, starken Blutungen oder wenn Sie es ausdrücklich wünschen, wird **direkt die Rettungsleitstelle benachrichtigt**. Für kleinere Hilfebedarfe, z.B. wenn Sie nach einem Sturz nicht mehr allein aufstehen können, wird jemand verständigt, der sich **umgehend um Ihr Anliegen kümmern** kann. Es werden z.B. die angegebenen Nachbarn oder Angehörige oder – wenn Sie diese Zusatzoption gewählt haben – ein Mitarbeiter des Hausnotrufanbieters oder beauftragten Pflegedienstes vor Ort informiert. Bei kleineren Hilfeeinsätzen werden Sie nicht automatisch ins Krankenhaus gebracht. Die **mindestens in Erste-Hilfe geschulten Mitarbeiter** werden je nach vorliegender Situation und den über Sie hinterlegten Informationen über Ihre gesundheitlichen Einschränkungen gemeinsam mit Ihnen entscheiden, ob Sie ins Krankenhaus gebracht werden sollten. Natürlich dauert es länger bis ein Mitarbeiter des Hausnotrufs vor Ort bei Ihnen eintrifft, als wenn ein Rettungsdienst angefordert wird. Daher ist es wichtig, den **Notfallplan** mit den Mitarbeitern zu besprechen und sie zu bitten, im Zweifelsfall und wenn es sehr schnell gehen muss, von der Zentrale aus direkt einen Rettungswagen zu rufen.





© ASB/F. Zanettini

Was ist, wenn niemand antwortet?

Wenn Sie auf die Ansprache der Zentrale durch die Freisprechfunktion der Basisstation nicht reagieren, werden die Mitarbeiter versuchen, Sie auf Ihrem **Festnetztelefon oder auf einem Mobiltelefon zu erreichen**. Sollten Sie sich dann auch nicht melden, so wird jemand verständigt, der nach Ihnen sieht und einen Schlüssel zu Ihrer Wohnung hat. Mit der **Abmeldetaste** am Gerät können Sie

der Zentrale signalisieren, dass Sie nicht in der Wohnung sind. Über diese Taste verfügen nicht alle Hausnotrufsysteme, bei diesen können Sie einfach Ihren Notrufsender drücken und den Mitarbeitern der Zentrale sagen, dass Sie für eine bestimmte Zeit nicht zuhause sind. Es gibt die kostenpflichtige Zusatzmöglichkeit, bei einigen Hausnotrufanbietern **einen Schlüssel zu hinterlegen**. Dies vereinfacht den schnellen Zugang zu Ihnen in einem akuten Notfall. Andere Hausnotrufunternehmen arbeiten vor Ort mit Partnern zusammen, die die Schlüsselaufbewahrung anbieten. Die damit verbundenen Kosten sind bei den Anbietern unterschiedlich.

Was passiert bei versehentlichen Notrufauslösungen?

Natürlich kann es passieren, dass Sie den Notrufsender versehentlich betätigen. Es wird in jedem Fall zunächst jemand Kontakt zu Ihnen aufnehmen und über das Hausnotrufgerät oder Ihre hinterlegte Telefon- oder Mobiltelefonnummer fragen, ob Sie Hilfe benötigen. Wenn Sie dann sagen, dass mit Ihnen alles in Ordnung ist, so wird nichts unternommen und das Gespräch beendet. Eine versehentliche Notrufauslösung hat für Sie **keine Folgen**, aber so wissen Sie in jedem Fall, dass das Gerät funktioniert.

Und wenn das Gerät einmal ausfällt und ich es nicht merke?

Das Hausnotrufgerät sendet **regelmäßig einen stillen Testbericht** an die Zentrale. Bei Vorliegen einer akuten technischen Störung, wie z.B. die Unterbrechung der Stromzufuhr, werden Sie durch ein **akustisches Signal** darauf aufmerksam gemacht. Zusätzlich wird die **Zentrale informiert**. Die Basisstation ist für diesen Fall mit einem **Notakku** ausgestattet, der das Gerät für mehrere Stunden mit Strom versorgt. Sie können ein Hausnotrufgerät **auch für einen kurzen Zeitraum bekommen!** Es gibt keine Mindestvertragslaufzeit. Sie können ein Hausnotrufgerät auch für die erste Zeit nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einem Sportunfall, für die Zeit einer Schwangerschaft oder die Abwesenheit des Partners nutzen. Sie zahlen immer die gleiche Anschlussgebühr – die Höhe variiert von Anbieter zu Anbieter – egal wie lange Sie das Gerät nutzen möchten. Eine Kündigung ist zum Monatsende möglich.

Kosten

Bei **vorhandener Pflegestufe** kann ein **Antrag auf Kostenübernahme** bei der Pflegekasse gestellt werden. Wenn dieser Antrag genehmigt wird, übernimmt die Pflegekasse die Kosten von **18,36 Euro**

(monatliche Miete) und die einmalige **Einrichtungsgebühr von 10,49 Euro**.

In der Anschlussgebühr ist enthalten, dass ein Mitarbeiter zu Ihnen nach Hause kommt, das Gerät installiert, es Ihnen erklärt und Ihre Wünsche für den Notfall mit Ihnen bespricht. In diesem Gespräch hinterlegen Sie auch die Daten der Angehörigen, die verständigt werden sollen. In den 18,36 Euro enthalten sind die Gerätemiete und die Vermittlung von

Hilfe durch die Zentrale an einen Angehörigen, Nachbarn oder den Rettungsdienst. Wünschen Sie, dass bei Hilfebedarf ein Hausnotrufmitarbeiter oder ein Pflegedienst kommt, um vor Ort nach Ihnen zu sehen, dann zahlen Sie einen monatlichen Aufpreis für diesen Service. Die Schlüsselhinterlegung kostet häufig noch einen weiteren Aufpreis. Diese Preise variieren zwischen den Anbietern. Die Kosten sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie in den Urlaub fahren, dann zahlen Sie die Nutzungsgebühr durchgehend! Sprechen Sie mit Ihrem Anbieter, ob Sie den Service mit an Ihren Urlaubsort nehmen können - auch das ist häufig möglich.



Der Hausnotruf ist erweiterbar

Es existiert nicht nur die Möglichkeit, mit der Basisstation einen Notrufsender für das Handgelenk oder die Kette zu verbinden. Sie können auch **Notruftaster für das Badezimmer oder den Nachttisch** bekommen. Es gibt



© Viakt Hausnotruf

Rauch- und Wassermelder, die damit verbunden werden können, sodass im Brandfall oder bei einer überlaufenden Badewanne automatisch Hilfe verständigt wird. Außerdem erkennen **Fallsensoren** automatisch, dass Sie gestürzt sind, auch ohne dass Sie drücken müssen. Mit einer **Trittmatte** vor Ihrem Bett oder einem **Bewegungsmelder** kann Ihr Hausnotrufsystem erkennen, dass Sie nachts zur Toilette gegangen, aber nicht zurückgekehrt sind. Das Hausnotrufgerät kann Ihnen nachts auf dem Weg ins Bad das **Licht einschalten**, um zu verhindern, dass Sie stürzen und wenn Sie wieder im Bett sind, würde das Licht **automatisch ausgeschaltet**. Es gibt viele Möglichkeiten, die Sie

nutzen können, aber nicht müssen. Besprechen Sie Ihre Wünsche mit Ihrem Anbieter!

Mobiler Notruf – Sicherheit für unterwegs

Neben den Hausnotrufsystemen, die nur das Haus bzw. den angrenzenden Bereich absichern, gibt es auch **mobile Notrufsender**, mit denen man **von jedem Ort** (auf einem Spaziergang, in der Stadt) einen Notruf auslösen kann.

Das ist durch Mobilfunktechnik möglich, wie sie auch von Handys genutzt wird. Mit dem Auslösen des Notrufs wird mittels GPS-Technik **Ihr Standort bis auf wenige Meter genau festgestellt**. Die Mitarbeiter der Zentrale, die über den mobilen Notrufsender mit Ihnen sprechen – in der Regel sind in den Sender ein Lautsprecher und ein Mikrofon eingebaut – fragen Sie nach dem Grund Ihres Notrufs und falls Sie Hilfe durch Angehörige, Pflegedienst oder Rettungswagen benötigen, können diese aufgrund des festgestellten Standorts präzise zu Ihnen geschickt werden. Preise und Ausstattung der verschiedenen Modelle variieren erheblich. Einige Notrufsender werden zum Kauf angeboten, andere zur Miete. Es gibt Anbieter, bei denen in den Notrufsender die Telefonnummern von Bezugspersonen einprogrammiert werden können, die nach einer Notrufauslösung angerufen werden. Wenn Sie wünschen, dass eine rund um die Uhr besetzte Zentrale erreicht werden kann, müssen Sie bei einigen Modellen sich selbst um den Anschluss an eine Zentrale kümmern, bei anderen Anbietern gibt es diese Aufschaltung als kostenpflichtigen Zusatz und wiederum andere Anbieter offerieren ihren mobilen Notrufsender nur in Verbindung mit einer angeschlossenen Zentrale. **Fragen Sie uns, die Senioren-Technik-Beratung, wir können Ihnen Anbieter von mobilen Notrufsendern nennen.**



Hausnotruf für Solingen!

Hausnotruf für Sie?

Die Arbeitsgemeinschaft Hausnotruf für Solingen hat sich im Rahmen des Projekts „Technik im Alter“ der Stadt Solingen zusammengefunden, um über die Möglichkeiten des Hausnotrufs zu informieren.

Die kommunale Technikberatung unterstützt Menschen gemeinsam mit der Wohn- und Pflegeberatung des Stadtdienstes Soziales in ihrem Wunsch so lange wie möglich sicher und selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können.

Auf der folgenden Seite finden Sie **Anbieter von Hausnotruf-Dienstleistungen**, die in Solingen aktiv und an der „Arbeitsgemeinschaft Hausnotruf für Solingen“ beteiligt sind (in alphabetischer Reihenfolge).

Wenn Sie Interesse an näheren Informationen zu Dienstleistungen eines bestimmten Anbieters haben, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit diesem auf. **Eine Erstberatung ist bei allen Anbietern immer kostenlos und unverbindlich.**

Sollten Sie Fragen zum Thema Hausnotruf im Allgemeinen oder zu Hausnotruferweiterungsgeräten und deren Funktionen haben, dann steht Ihnen gerne die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Senioren Technik-Berater und Beraterinnen für eine kostenlose und anbieterunabhängige Beratung zur Verfügung. **Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin.**

Stadt Solingen, Senioren-Technik-Beratung



Nina Efker
Fon: 0212 290-5355
E-Mail: n.efker@solingen.de

ASB



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e.V.

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Bergisch Land e.V.
Zur Werther Brücke 10-12
42275 Wuppertal

Ansprechpartner:
Roberto Wackwitz
Fon: 0202 26292 - 32
E-Mail: r.wackwitz@
asb-bergisch-land.de

DRK



Aus Liebe zum Menschen.

Hausnotruf und Mobilruf
Burgstraße 105
42655 Solingen

Ansprechpartnerin:
Silvia Schäfer
Fon: 0212 2803 - 65
E-Mail: hausnotruf@drk-solingen.de

Johanniter



Aus Liebe zum Leben

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Bergisch-Land
Wittensteinstr. 53
42285 Wuppertal

Ansprechpartnerin:
Silvia Rohde
Fon: 0202 2805727
E-Mail: hausnotruf.bergisch-land@
johanniter.de

Malteser



...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bezirk Rheinland
Geschäftsstelle Solingen
Friedrichstr. 1-3
42655 Solingen

Ansprechpartner:
Marco Siebenhaus
Fon: 0212 206390
E-Mail: marco.siebenhaus@
malteser.org

Vitakt



Vitakt Hausnotruf
Hörstkamp 32
48431 Rheine

Ansprechpartner:
Dr. Georg Hebbelmann
Fon: 05971 934356
E-Mail: info@vitakt.com

Impressum

Herausgeber:

Klingensadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Soziales

Senioren-Technik-Beratung, Rathausplatz 1, 42651 Solingen

Druck Klingensadt Solingen, Druckerei

Stand 06/2016

Bildnachweis Titelseite: © Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Frank Schemann /
Malteser Hilfsdienst e. V.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.